

A.W. Schönherr, Wilsdrufferstrasse 7, **S**trumpfwaren, **S**chnhwaren, **U**nterkleider, **W**ollwaren, **B**lousen, **H**andschuhe,
früher Kreuzstrasse 15 Fernsprecher 1, 700. schweiss- u. waschreicht. Ochsenkäse. Wolle u. Baumwolle. Kopftüllen, Jagdwester.
Postamt 1. Planell, Trikot dopp. Fingerringe.

Ernst Rehm in Potschappel empfiehlt Steinkohlen direkt vom Schacht und liefert durch eigene Geschiere in ganzen und halben Zügen; **reichliches Schachtmaß.**

Bekanntmachung.

Montag, den 31. Dezember, werden die Brief- und Geld-Einnahmen und Ausgabenstellen bei den Postanstalten in Dresden, sowie in Dresden-Südosten und Döbeln-Südosten wie an den Weihnachten für den Betrieb mit dem Publikum geöffnet sein.

Einzelne Schalterstellen, auch diejenigen, welche sonst mit dem Verlust von Postverkehren nicht befassung haben, sind damit am 31. Dezember beschäftigt.

Montag, den 1. Januar, ist der Schalterbetrieb wie an gewöhnlichen Feiertagen beendet.

Dresden-N., 28. Dezember 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Halle.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen. Bahnhofsgebäuden zu Dresden.

Die Lieferung und Aufstellung des eisernen Überbaues für den südlichen Theil der Unterführung der Pragerstraße in Dresden, mit Stützen von zusammen 30 m, annähernd 44 t Flaschen, 14 t Pfahlzahl und 67 t Schalen umfasst soll an den Windhöfen unter mit Vorbehalt der Ausführung der Eisenen vergangen werden.

Die Ausführungsbeamten, Rechnungen, Preisabrechnungen, Bauteile, Bezeichnung und viele Karten sind gegen den Betrieb reicht, gegen Eleganz von 10 Maat beim technischen Hauptbeamten der Bahnhofsgebäude in Dresden, Obduktionsstraße 1, 1, zu erlongen, welches aus alle Ausführungen in contractiver Beziehung erfordert. Über die spezielle Ausführung ist Rücksicht auf Anlagen bei dem Sectionsoffizier 11 hier, Pragerstraße 24, 1, zu erhalten.

Die Lieferungsbegriffe sind mit der Anchrift:

"Lieferungsbegriffe auf die Eisenkonstruktion für Unterführung der Pragerstraße in Dresden"

bis mit 16. Januar 1894 an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende Februar an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eingelangte Beiseitung nicht erhalten, hat seine Angabe als abgelaufen zu betrachten.

Dresden, am 29. Dezember 1893.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
4169 Dr. B. Hoffmann.

Sächsisch-Schweizerischer Güterverkehr über Linde.

Zum 1. März 1894 tritt der Tarif für den Sächsisch-Schweizerischen Güterverkehr über Linde vom 1. Januar 1887 kommt den Rücklagen I—IV außer Kraft. Nur die in den genannten Rücklagen enthaltenen Frachtkräfte für den Betrieb mit Genf (Schweiz), Bern (Schweiz) und Solothurn (Schweiz) bleiben über den 1. März 1894 hinaus bis auf weiteres noch in Geltung.

Die Errichtung eines neuen Tarifes wird 1. Jt. bekanntest bekannt gemacht werden.

Dresden, den 23. Dezember 1893.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen,
namens der beteiligten Verwaltungen.

Hiermit beeche ich mich ganz ergebenst anzuseigen, dass die Weinhandlung und das Weinrestaurant

Englischer Garten

mit heute in meinem Besitz übergegangen ist. Ich werde bestrebt sein, den altbewährten Ruf desselben zu erhalten und zu erweitern.

Mit der höflichen Bitte, meinem Unternehmen ein geschätztes Wohlwollen entgegenzubringen, verbinde ich die Versicherung, dass ich den Wünschen weder werken Gäste auf das Sorgfältigste entsprechen werde.

Hochachtungsvoll
Georg Poeppel,

Hofrat und Sr. Haupts des Herzogs von Anhalt,
langjähriger Besitzer des Hotels "zum goldenen Beutel", Dessau,
früher im Brooklyn Club, Brooklyn, N. J.

Um Irritation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich
Düsseldorfer Punschsyrope
von **Johann Adam Roeder.**
Hofflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

H. Köttgen & Co
Schuhkarren
Fabrik
Berg-Gladbach.

Vortr. u. Lager bei Heckers Sohn, Eisenwarenhdg., Dresden-N.

Rotwein-Punsch- Essenz

in vorzüglicher Qualität.
selbst bereitet

1) 1/2 Bl. 250 fl. 1/2 Bl. 125 fl. Biere
300 fl.

2) 1/2 Bl. 300 fl. 1/2 Bl. 100 fl. Bier
250 fl.

3) 1/2 Bl. 150 fl. 1/2 Bl. 75 fl. Bier
150 fl.

echten Rum, Arac und
Cognac

in 1/2 und 1/4 Flaschen empfohlen

Max Assmann,
Sächsische Straße 31.
Fernsprecher (Am. III) Nr. 8726.

Feinstes

Holsteinische Losenbutter,

täglich frisch verarbeitet in Porzellan (8½ fl. flasche) je fl. 10,00 kronen

H. Holm, Dampfmüheli,
Hademarschen, Holstein.

für die Vermüllung verantwortlich: Heftet Otto Band, Professor der Universität und Rechtsgelehrte.

Pianinos, kreuz. v. 380 fl. za.
Franko. 4 Wochen. Proben.
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Tuchwaren.
Lager
billiger, feiner und hochwertiger
in- und ausländischer
Tuche, Buckskins und
Paletot-Stoffe.
Großes Lager am Platz.
Poste Posten.
C. H. HESSE
20 Marienstr. 20,
Nr. der Margarethenstrasse.

Fa. Englische und Holländische
Auster.

Tiedemann & Grahl,
Seestrasse 8.

für die Vermüllung verantwortlich: Heftet Otto Band, Professor der Universität und Rechtsgelehrte.

PROSPEKT. Mark 2500000 auf den Inhaber lautende 3½ % Bremer Staatsanleihe von 1893.

Bei Belebung der Kosten von Haushalts-, Stromverrichtungen und damit in Verbindung stehenden Haushaltsumbauten, sowie Galionsclub-Bauern u. s. w. emittiert die Finanz-deputation der freien Hansestadt Bremen auf Grund des Reichstags

am 24. Oktober 1893 M. 25 000 000 3½ prozentige Staatsanleihe.

Die Anteilscheine werden von 1. Nov. über 1893 datiert und von da ab am 1. Mai und am 1. November halbjährlich verzinslich. Sie sind nur seitens des Staates fällbar, jedoch fällbar zum 1. Mai 1904. Die Renditegriff ist eine vierfachzeitliche.

Die Anteilscheine werden in Abschritten zu 5000, 10 000 und 200 M. mit zehnjährigem Couponbuch und Zinsen, Rente grösste, auf den Zahler laufend ausgezogen, vorbehaltlich des Rechtes der Finanz-Deputation, bremischen juristischen Personen auf deren

Blattcoupons und nur fälligungs gelangte Anteilschein zu 500 geahnt.

in Berlin bei der Haupt-Seehandlungs-Kasse, der Bank für Handel und Industrie,

der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Herrn S. Bleichröder, den Herren

Delbrück, Leo & Co., der Deutschen Bank, der Direktion der Diskonto-

Gesellschaft, der Dresdner Bank, den Herren F. W. Krause & Co.,

Bankgeschäft, und den Herren Robert Warschauer & Co.

in Bremen bei der Bremer Bank, der Bremer Filiale der Deutschen Bank, den

Herren J. Schulze & Wolde und dem Herrn E. C. Wehhausen,

in Hamburg bei der Commerz- und Diskonto-Bank in Hamburg und der Nord-

deutschen Bank in Hamburg.

Die die Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen in Berlin durch den Reichs-Tagblatt und die Berliner Börsen-

Zeitung; in Bremen durch die Börsen-Zeitung und die Bremer Nachrichten; in Hamburg durch die Hamburger Börsen-Zeitung und die Hamburger Nachrichten.

Diese Anleihe im Betrage von 25 Millionen Mark ist von den Unterzeichneten jetzt übernommen worden und wird

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

1) Die Bezeichnung findet gleichzeitig statt

am Mittwoch, den 3. Januar 1894,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden

in Berlin bei der Haupt-Seehandlungs-Kasse,

bei der Bank für Handel und Industrie,

bei der Berliner Handels-Gesellschaft,

bei dem Herrn S. Bleichröder,

bei den Herren Delbrück, Leo & Co.,

bei der Deutschen Bank

bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft,

bei der Dresdner Bank,

bei den Herren F. W. Krause & Co., Bankgeschäft und

bei den Herren Robert Warschauer & Co.

in Bremen bei der Bremer Bank,

bei den Herren J. Schulze & Wolde und

bei dem Herrn E. C. Wehhausen,

in Hamburg bei der Commerz- und Diskonto-Bank in Hamburg und

bei der Norddeutschen Bank in Hamburg.

2) Eine jeden Anmeldestelle ist die Bezeichnung vorbehaltlich, nach ihrem Eintritt die Höhe jedes einzelnen Beitrages der Bezeichnung zu bestimmen.

Der Bezeichnungspreis ist festgesetzt auf 26,50 %, die Stückpreise vom 1. November 1893 ab bis zum Tage der Abnahme

sind vom Bezieher zu bezahlen.

4) Bei der Bezeichnung ist eine Ration von 5 % des gezeichneten Betrages in vor oder in solchen Effeten zu hinterlegen,

5) Die Bezeichnung wird so bald wie möglich nach Schluss der Bezeichnung erfolgen.

6) Die Annahme der Stücke kann vom 15. Januar 1894 ab erfolgen und muss spätestens am 24. Juni 1894 vollendet sein.

Berlin, Bremen, Hamburg, im Dezember 1893.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät. Bremer Bank.

Bank für Handel und Industrie. Berliner Handels-Gesellschaft.

S. Bleichröder. Bremer Filiale der Deutschen Bank.

Commerz- und Diskonto-Bank in Hamburg. Delbrück, Leo & Co.

Deutsche Bank. Direktion der Diskonto-Gesellschaft.

Dresdner Bank. F. W. Krause & Co., Bankgeschäft.

Norddeutsche Bank in Hamburg. J. Schulze & Wolde.

Robert Warschauer & Co. E. C. Wehhausen.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät. Bremer Bank.

Bank für Handel und Industrie. Berliner Handels-Gesellschaft.

S. Bleichröder. Bremer Filiale der Deutschen Bank.

Commerz- und Diskonto-Bank in Hamburg. Delbrück, Leo & Co.

Deutsche Bank. Direktion der Diskonto-Gesellschaft.

Dresdner Bank. F. W. Krause & Co., Bankgeschäft.

Norddeutsche Bank in Hamburg. J. Schulze & Wolde.

Robert Warschauer & Co. E. C. Wehhausen.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät. Bremer Bank.

Bank für Handel und Industrie. Berliner Handels-Gesellschaft.

S. Bleichröder. Bremer Filiale der Deutschen Bank.

Commerz- und Diskonto-Bank in Hamburg. Delbrück, Leo & Co.

Deutsche Bank. Direktion der Diskonto-Gesellschaft.

Dresdner Bank. F. W. Krause & Co., Bankgeschäft.

Norddeutsche Bank in Hamburg. J. Schulze & Wolde.

Robert Warschauer & Co. E. C. Wehhausen.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät. Bremer Bank.

Bank für Handel und Industrie. Berliner Handels-Gesellschaft.

S. Bleichröder. Bremer Filiale der Deutschen Bank.

Commerz- und Diskonto-Bank in Hamburg. Delbrück, Leo & Co.

Deutsche Bank. Direktion der Diskonto-Gesellschaft.

Dresdner Bank. F. W. Krause & Co., Bankgeschäft.

Norddeutsche Bank in Hamburg. J. Schulze & Wolde.

Robert Warschauer & Co. E. C. Wehhausen.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät. Bremer Bank.

Bank für Handel und Industrie. Berliner Hand